



# Stadt Visselhövede

## N i e d e r s c h r i f t

### über die 7. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Jugend, Sport und Feuerwehr

am 12.09.2013 im Schwitscher Haus

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 20:50 Uhr

#### Teilnehmer:

##### **Vorsitzender**

Beigeordneter Herr Tam Ofori-Thomas

##### **Stv. Vorsitzende**

Ratsfrau Frau Dagmar Kühnast

##### **Mitglieder des Ausschusses**

Ratsherr Herr Volker Carstens  
Ratsherr Herr Heinz-Hermann Gerken  
Ratsfrau Frau Ulrike Meier-Sander  
Ratsherr Herr Joachim Schulz-tom Felde  
Ratsherr Herr Frank Uhrhammer

##### **Beratendes Mitglied**

Stadtbrandmeister Herr Heiko Hermonies  
Vertreter des Seniorenbeirates Herr Klaus Borchardt  
Ev. Kindergarten Frau Hannelore Meier-Zindler - fehlt entschuldigt  
Elternvertreterin Kindergarten Frau Gunda Schubbert-Wingerning

##### **Verwaltung**

Bürgermeisterin Frau Franka Strehse  
Verw.-Ang. Herr Heiko Grünhagen  
Verw.-Ang. Herr Mathias Haase  
Protokoll Frau Erika Kregel  
Gleichstellungsbeauftragte Frau Beate Städter

##### **Gäste**

Verein SIMBAV e.V. Frau Griephan  
SoFa Achim Frau Schlösser  
SoFa Achim Herr Harms  
Präventionsrat Herr Stegmann

##### **Presse**

Rotenburger Rundschau Herr Thomas Hartmann  
Rotenburger Kreiszeitung Herr Jens Wieters

**Zuhörer:** 4

<u>Vorl. Nr.</u>	<u>TOP</u>	<u>Tagesordnung öffentlicher Teil</u>
	1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beschlussfähigkeit
	2	Feststellung der Tagesordnung
	3	Einwohnerfragestunde max. 15 Min. (bei Bedarf)
	4	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung 11.02.2013
167-2013	5	Vater-Mutter-Kind-Treff im Haus der Bildung
	6	Kinderferienprogramm 2013 (Bericht)
170-2013	7	Antrag des Präventionsrates mit Bericht
179-2013	8	Jugendtreff Visselhövede
132-2013	9	1. Satzung zur Änderung der Satzung über Auslagen- und Verdienstausfallersatz für Rats- und Ausschussmitglieder sowie ehrenamtlich Tätige der Stadt Visselhövede
151-2013	10	Zuschussantrag für die Anschaffung von Ausrüstungsgegenständen der ev.-luth. Kirchengemeinde Brockel-Kirchwalsede-Visselhövede
171-2013	11	Antrag der CDU-Fraktion auf Erhalt des Kinderspielplatzes Schneidemühler Straße vom 03.09.2013
	12	Anfragen der Ausschussmitglieder, Mitteilungen der Verwaltung
	13	Einwohnerfragestunde max. 15 Min. (bei Bedarf)
	14	Nächste Sitzung: 19.11.2013, 18 Uhr (Hh.)

## Öffentlicher Teil

### 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beschlussfähigkeit

**Herr Ofori-Thomas** begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

Er bedankt sich bei dem Vorsitzenden des Sportvereins Herrn Rickers für die Bereitstellung der Räumlichkeiten für die Sitzung.

**Herr Rickers** freut sich, dass der Ausschuss die Anlage des Sportvereins besucht und berichtet von den Jubiläumsfeierlichkeiten zum 50jährigen Bestehen des Sportvereins.

### 2. Feststellung der Tagesordnung

**Herr Schulz-tom Felde** bemängelt, dass die Sitzungsvorlage mit dem Konzept (179-2013 Konzeption für den Jugendtreff) zu kurzfristig (zur Fraktionssitzung Dienstag) zugestellt worden sei. Das Konzept umfasse 13 Seiten. Es könne ehrenamtlich Tätigen nicht zugemutet werden, in so kurzer Zeit die Darlegungen zu erarbeiten.

**Frau Strehse** bemerkt, dass die Kritik berechtigt sei. Im Frühjahr sei bereits darüber gesprochen worden, dass der Jugendtreff verändert werden müsse. Es sei ein Versehen, dass der Bericht nicht gleich nach Erhalt an die Ratsmitglieder weitergeleitet worden sei. Sie entschuldigt sich verwaltungsseitig.

### 3. Einwohnerfragestunde max. 15 Min.

- Keine -

### 4. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung 11.02.2013

Die Niederschrift wird mit 5:0:2 Stimmen genehmigt.

167-2013

#### **5. Vater-Mutter-Kind-Treff im Haus der Bildung**

Nach Erläuterungen durch **Frau Städter** stellt **Frau Griephan** sich und die Arbeit des Vereins SIMBAV e.V. vor. Sie teilt mit, dass sie eine Mutter aus dem Visselhöveder Raum zur Mitarbeit gefunden habe, so dass nur eine Betreuungskraft Anfahrtskosten habe. Durch den Landkreis habe der Verein eine große Zustimmung erfahren, jedoch werde die Förderung erst ab 2014 gewährt. Bei den wöchentlichen Treffen seien zehn Mütter regelmäßig anwesend. Ein wichtiger Aspekt bei der Auswahl der Betreuerinnen sei, dass eine Fachkraft die Leitung solch einer Gruppe übernehme. Weiterhin weist sie auf die Flyer des Vereins hin. Der Ausschuss beschließt:

**Für das Vater-Mutter-Kind-Treffen werden außerplanmäßig 2.500 € bereitgestellt.**

**Die Deckung erfolgt durch Einsparungen beim Budget 01-10-06-01 (Kastanienschule)**

**- Kosten sozialpädagogische Betreuung -.**

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

#### **6. Kinderferienprogramm 2013 (Bericht)**

**Frau Schlösser** (SoFa, Achim) berichtet, dass 256 Kinder an den verschiedenen Aktionen des Ferienprogramms teilgenommen hätten, wobei einige Kinder nur ein Angebot genutzt hätten, während andere sich an bis zu fünf Veranstaltungen beteiligt hätten. Es habe 43 verschiedene Veranstaltungen gegeben, mit insgesamt 69 Angeboten und von diesen seien 2 ausgefallen.

Im Vergleich sei die Teilnehmerzahl etwas geringer als im Vorjahr.  
(Anmerk. d. Protokollführung: Ein ausführlicher Bericht ist verteilt worden).

170-2013

#### **7. Antrag des Präventionsrates mit Bericht**

**Herr Grünhagen** trägt den Geschäftsbericht 2012 des Präventionsrates vor, der sich am 09.02.2012 gegründet hatte. Innerhalb dieser Gruppierung haben sich 3 Arbeitsgruppen gebildet: 1) Jugend, Schule und Ausbildung, 2) Integration (Neu-) BürgerInnen 3) Organisation des Präventionsrates. Als Finanzmittel standen 2.000 € aus dem Haushalt der Stadt und 500 € aus der Stiftung der Sparkasse zur Verfügung, derzeit sind noch 1.300 € vorhanden.

Auf Nachfrage wird eine Verteilung des Berichtes an die Ratsmitglieder zugesagt (erl. 19.09.2013).

**Herr Stegmann** berichtet, dass allen Beteiligten am Herzen liege, einen Streetworker zu haben. **Herr Ofori-Thomas** teilt mit, dass Herr Rosenbach aus Hannover sich angeboten hätte, bei den Problemen mit den Sinti / Roma Unterstützung zu leisten.

Der Ausschuss beschließt:

**Der Präventionsrat soll durch ein beratendes Mitglied im Ausschuss für Soziales, Jugend, Sport und Feuerwehr der Stadt Visselhövede vertreten sein und in unregelmäßigen Abständen über seine Arbeit berichten. Dieses Mandat wird vom Vorsitzenden und einem seiner Stellvertreter (hier: Gustav Stegmann) übernommen.**

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

179-2013

### **8. Jugendtreff Visselhövede**

**Herr Grünhagen** entschuldigt sich für das Versäumnis, dass das Konzept nicht früher den Ratsmitgliedern zugesandt worden sei. Er weist darauf hin, dass es für den zu fassenden Beschluss nicht ausschlaggebend sei. Heute solle grundsätzlich beschlossen werden, ob der Jugendtreff fortgeführt werden solle und dass neue Standorte geprüft werden sollen. Die Bezeichnung des TOP sei zu korrigieren und müsse lauten „Jugendtreff Visselhövede“.

**Herr Harms** und **Frau Schlösser** (FoFa, Achim) tragen das Konzept vor und beantworten Fragen.

Der Ausschuss beschließt:

**Die Jugendarbeit mit SoFa, Achim soll auch im Jahre 2014 fortgeführt werden.**

**Von der Verwaltung sollen neue Standorte für den Jugendtreff geprüft werden.**

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

132-2013

### **9. 1. Satzung zur Änderung der Satzung über Auslagen- und Verdienstausfallersatz für Rats- und Ausschussmitglieder sowie ehrenamtlich Tätige der Stadt Visselhövede**

Nach Erläuterungen des Sachverhalts durch **Herrn Haase** beschließt der Ausschuss:

**Die 1. Satzung zur Änderung der Satzung über Auslagen- und Verdienstausfallersatz für Rats- und Ausschussmitglieder sowie ehrenamtlich Tätige der Stadt Visselhövede wird beschlossen.**

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

151-2013

### **10. Zuschussantrag für die Anschaffung von Ausrüstungsgegenständen der ev.-luth. Kirchengemeinde Brockel-Kirchwalsede-Visselhövede**

**Herr Grünhagen** trägt den Sachverhalt vor.

Hiernach beschließt der Ausschuss:

**Der Auszahlung des beantragten Zuschusses in Höhe von 538,80 € wird zugestimmt. Maximal werden 15 % der Kosten ausgezahlt. Die Auszahlung des Zuschusses erfolgt, nachdem ein Nachweis über die tatsächlichen Kosten eingereicht wurde.**

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

171-2013

### **11. Antrag der CDU-Fraktion auf Erhalt des Kinderspielplatzes Schneidemühler Straße vom 03.09.2013**

**Herr Schulz-tom Felde** trägt den Antrag und die Begründung der CDU-Fraktion auf Erhalt des Spielplatzes an der Schneidemühler Straße vor.

**Frau Strehse** weist darauf hin, dass das Ergebnis der aufwändigen Spilleitplanung das Ziel gehabt habe, die Anzahl der Spielplätze zu verringern und die übrig bleibenden Plätze nach und nach aufzuwerten. Der Beschluss sei im letzten Herbst gefasst worden. Für den Visselhöveder Süden sei beschlossen worden, den wenig frequentierten Spielplatz Schnei-

demühler Straße zurückzubauen und den Waldspielplatz zu erhalten. Es könne nicht sein, dass ein Beschluss, nur weil einige Eltern protestieren, gekippt werde, denn so werde ermöglicht, dass im gesamten Stadtgebiet die Plätze bestehen bleiben sollen. Das Ergebnis wäre, dass alle Plätze weiterhin grottenschlecht bleiben. Sie plädiert dafür, den Beschluss einzuhalten, aber die Haushalte mit Kindern in dem Gebiet zu befragen, welcher Spielplatz erhalten bleiben solle. Man müsse sich für einen Platz entscheiden, entweder wie im ursprünglichen Beschluss den Waldspielplatz oder den Platz Schneidemühler Straße.

**Herr Schulz-tom Felde** spricht an, dass der Waldspielplatz von einer anderen Zielgruppe frequentiert werde, zum Beispiel von Familien an den Wochenenden, während der Platz an der Schneidemühler Straße von den Kleinen der umliegenden Straßen aufgesucht werde, denn dort finde im Moment ein Generationswechsel statt. Er stellt die Frage, warum der Platz nicht in seiner jetzigen Form erhalten bleiben sollte und kaputte Geräte mit anderen Geräten, die übrig sind, ausgetauscht werden sollten.

**Frau Kühnast** ist der Ansicht, wenn sich die Anwohner in der angestrebten Befragung für den Spielplatz Schneidemühler Straße entscheiden, sollte der Waldspielplatz zurückgebaut werden. Sie weist darauf hin, dass den Familien und den größeren Kindern der Spielpark an den Visselseen als Ersatz dienen könne.

**Herr Gerken** ist der Meinung, dass der Bürgerwille wahrgenommen werden sollte, äußert aber auch Bedenken, dass aufgrund der Befragung und des Beschlussvorschlages ein Spielplatz abzubauen sei.

**Herr Ofori-Thomas** verdeutlicht, dass nach dem vorliegenden Beschlussvorschlag beschlossen werde, dass ein Platz zurückgebaut werde.

Der Ausschuss beschließt:

**Im gesamten Gebiet „Jagen 15 wohnen derzeit 42 Kinder aus 25 Familien, bei ca. 110 Wohneinheiten. Diese Anzahl von Kindern bzw. Familie rechtfertigt nicht die Beibehaltung von 2 Spielplätzen (Schneidemühler Str./Königsberger Str. und Waldspielplatz Lehnshede).**

**Die Familien sollen darüber abstimmen, welcher Spielplatz erhalten und ausgebaut werden soll. Auf den Beschluss 082-2012/1 vom 18.09.2012 wird verwiesen.**

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 1

## **12. Anfragen der Ausschussmitglieder, Mitteilungen der Verwaltung**

**12.1. Frau Kühnast** fragt nach, ob es zum Thema **Integrationskurs** (Antrag der SPD-Fraktion in der letzten Sitzung) Ergebnisse gebe und wie die Finanzierung aussehe.

**Herr Grünhagen** antwortet, dass zurzeit zwei Eltern-Kind Sprachkurse (Deutsch als Fremdsprache) stattfinden. Finanziert werden die Kurse zu 50% aus Mitteln des Präventionsrates und zu 50% aus Mitteln der Oberschule.

**12.2. Herr Gerken** bittet darum, ihm einen aktuellen **Belegungsplan des Haus der Bildung** zu übersenden, um festzustellen, an welchen Tagen noch Möglichkeiten einer Vergabe seien.

**12.3. Frau Strehse** teilt mit, dass die **neue Skaterbahn** am 18.09.2013 aufgebaut werde. Die Firma benötige drei Tage für den Aufbau. Falls die Jugendlichen die Bahn künstlerisch bemalen möchten, werde die Stadt das Material bereitstellen.

**12.4. Herr Grünhagen** informiert, dass der **Antrag des Präventionsrates** auf einen „Streetworker“ Bestandteil des Stellenplans (zu den Haushaltsberatungen) sei.

## **13. Einwohnerfragestunde max. 15 Min.**

**13.1. Eine Mutter** macht deutlich, dass sie von ihrem Grundstück Einsicht auf den **Spielplatz Schneidemühler Straße** habe. Dieser werde immer sehr gut von den Kindern der umliegenden Straßen besucht. Die Eltern können die Kinder dort sorglos spielen lassen, da

sie in Sicht- und Hörweite seien, während der Waldspielplatz zu weit entfernt sei, und nicht ohne Begleitung aufgesucht werden könne. Der angesprochene Zaun sei inzwischen repariert.

**13.2. Herr Stegmann** bringt seine Freude zum Ausdruck, dass die **Skaterbahn** am 18.09.2013 aufgestellt werde. Er wundere sich, dass er nicht über den Termin informiert worden sei und fragt, ob ein Fest zur Eröffnung geplant sei.

**Frau Strehse** teilt mit, dass keine Einweihungsfeier geplant sei.

**13.3. Herr Stegmann** bedankt sich für die **Unterstützung** in Form eines Zuschusses für die Erweiterung der **Flutlichtanlage** auf dem Schwitscher Sportplatz.

#### **14. Nächste Sitzung: 19.11.2013, 18 Uhr (Hh.)**

Tam Ofori-Thomas  
Vorsitzender

Franka Strehse  
Bürgermeisterin

Erika Kregel  
Protokoll